



Unsere Orgel wird revidiert

1979 bekam unsere Kirche eine neue Orgel mit 12 Registern.



Die grosse Frage war damals, ob nicht eine viel kostengünstigere elektronische Orgel angeschafft werden sollte. Wie gut, dass sich die Kirchgemeinde damals entschlossen hatte, bei der Firma Kuhn aus Männedorf die Orgel bauen zu lassen und die Empore als Standort zu wählen. Allerdings brauchte es eine vielleicht typisch schweizerische «Tüftleridee». Weil die grössten Basspfeifen nicht auf der Empore aufgestellt werden konnten, hat man

sie flach unter den Holzboden gelegt und in den Boden Klangöffnungen gemacht, so dass sie von dort ohne Probleme «herausklingen» können. Damals galt auch schon: «Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg...».

Seit über 40 Jahren spielt unsere Orgel, ohne je ein technisches Problem gezeigt zu haben. Es ist aber nötig, dass sie nun grundlegend revidiert wird. Auf diese Weise wird sie noch Generationen von Zuhörern Freude bereiten.

Ab dem 26. April müssen wir auf unsere Orgel verzichten, bis wir sie im Gottesdienst vom 15 Mai wieder einweihen können. In der Zwischenzeit kommt das Piano zum Einsatz.

Auch ausserhalb der Gottesdienste ist unsere Orgel zu hören. Beachten Sie den Flyer «Besondere Kirchenmusik», die Ausschreibungen in dieser Zeitung oder auf unserer Homepage www.ref-greifensee.ch.

Es freut Wolfgang Rothfahl und mich immer wieder, wie viele freundliche Rückmeldung wir bekommen, herzlichen Dank dafür und ebenso herzliche Einladung zu allen Musikanlässen ausserhalb des Gottesdienstes.

Stefan J. Bleicher, Organist